



LINZ TEXAS Eine Stadt mit Beziehungen

Eine Ausstellung von Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas in Kooperation mit dem Architekturzentrum Wien
12.06. – 08.09.2008

ERÖFFNUNG: MITTWOCH, 11.06.08, 18 UHR | PRESSEKONFERENZ: MITTWOCH, 11.06.08, 11 UHR

Zur Eröffnung sprechen:

Dietmar Steiner, Direktor Az W
Martin Heller, Intendant Linz09
Angelika Fitz, Kuratorin der Ausstellung
Andreas Mailath-Pokorny, Stadtrat für Kultur und Wissenschaft, Wien
Franz Dobusch, Bürgermeister von Linz



„KLANGWOLKE – REVIVAL“ - LIVE IN Ö1 UM 19.30 UHR ANTON BRUCKNERS SINFONIE NR. 8

Gleich im Anschluss an die Eröffnung wird, als Reminiszenz an die erste „Linzer Klangwolke“ (Konzept: Haupt/Leopoldseher) aus dem Jahr 1979, gemeinsam mit LIVA/Brucknerhaus Linz das „Klangwolken – Revival“ gefeiert. Wurden vor knapp 30 Jahren die LinzerInnen aufgefordert, zusätzlich zur Installation im Donaupark ihre Radios ins Fenster zu stellen, so werden nun am gesamten Areal des MuseumsQuartiers für das Hörerlebnis mitten in der Stadt kleine Radios kostenlos verteilt, um die „Urklangwolke“ in Wien aufleben zu lassen.

Radioverteilung: ab 18 Uhr am MQ-Areal

DIE AUSSTELLUNG

Die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz ist die proto-typische „Mittelstadt“. Ihre Mittelposition zwischen Industrie und Kultur, Wirtschaftsmetropole und Naturraum und den touristischen Hotspots Wien und Salzburg nutzend, hat die Stadt in der jüngeren Vergangenheit ein bemerkenswertes Talent zur Neuerfindung gezeigt. Einerseits besitzt sie noch immer das Image der schwerfälligen, untrennbar mit dem Erbe der NS Zeit verknüpften Industriestadt, andererseits ist sie Schauplatz von international etablierten Kulturevents wie Forum Design oder Ars Electronica. Diese Mittelposition versucht die Ausstellung LINZ TEXAS Eine Stadt mit Beziehungen, eine Kooperation von Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas und Architekturzentrum Wien, spielerisch mittels Bildstrecken, Filmausschnitten, Videos und Objekten anhand unterschiedlichster (Städte)Wahlverwandtschaften aufzuzeigen.

2009 wird Linz europäische Kulturhauptstadt sein. Dies ruft nun nach neuen Profilierungen. Von wem kann Linz lernen und was können andere von Linz lernen? Was hat Linz mit Madrid, Wolfsburg oder Seattle



gemeinsam? Welche Eigenschaften findet man auch in Moskau, Manchester oder Davos? Ein urbanes Roadmovie sucht die Antworten auf diese Fragen.

In der Ausstellung LINZ TEXAS Eine Stadt mit Beziehungen werden die Stadt Linz und auch die BesucherInnen auf eine imaginäre Reise geschickt. Nicht nur nach Texas, sondern um die ganze Welt. Knapp zwanzig Städte und Regionen werden in Beziehung gesetzt und Wahlverwandtschaften gebildet. Größe oder Lage spielen eine untergeordnete Rolle im Aufeinandertreffen der Städte. Wichtiger sind Ereignisse und Besonderheiten, die ein kollektives kulturelles Gedächtnis prägen oder auch solche, die zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind. An Seattle interessiert beispielsweise, dass eine neue Musikszene von einem Nebenschauplatz aus die Welt erobern kann. Oder am Beispiel Salzgitter stellt sich die Frage, wie es sich lebt in einer Stadt, deren städtebauliche und wirtschaftliche Strukturen die Handschrift des Nationalsozialismus tragen. Manche Städte scheinen sich aufs Haar zu gleich, andere teilen, wie oft auch bei Verwandten, nur wenige Gemeinsamkeiten.

Die Ausstellung LINZ TEXAS verfolgt ein gewagtes Ziel. „Eine Stadt mit Beziehungen“ verweist auf einzelne Aspekte oder Eigenschaften der Stadt, die Linz mit ebenso nahe liegenden wie auch scheinbar absurden Aspekten anderer Städte verbindet. Die Bildkategorien sind so vielfältig wie die Stadterzählungen unterschiedlich sind: von privaten Schnappschüssen, über professionelle Architekturfotos bis hin zu Zeitungsfotos und touristischen Souvenirs werden die Stadtgeschichten erzählt. Es entsteht ein abenteuerlicher Reigen von Vergleichen, der den Blick auf die Stadt Linz und auf ihre Verwandtschaft auffrischt und die Fantasie beflügelt.

Zur Ausstellung erscheint der gleichnamige Katalog LINZ TEXAS Eine Stadt mit Beziehungen.

Von 25.09. bis 02.11. ist die Ausstellung im Stadtmuseum Graz zu sehen. Eröffnung: 24.09., 19 Uhr

PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Linzerschnitte + Führung

Architekturbegeisterten BesucherInnen bieten das Az W und das Café-Restaurant MILO erstmals die Gelegenheit, sich den Samstag Nachmittag zu versüßen. Nach einem geführten Rundgang durch die Ausstellung LINZ TEXAS können Sie den Nachmittag mit Kaffee und Linzerschnitte ausklingen lassen. Kombi-Angebot: Ausstellungseintritt und Führung im Az W & Wiener Melange (alternativ Tee oder Mineral) und Linzerschnitte im Café-Restaurant MILO.

Kombipreis: 9,- Euro / Sa, 26.07. + Sa, 30.08., jeweils 16 Uhr

Überblicksführungen

Mi, 18.06. / Mi, 16.07. / Mi, 20.08.2008, jeweils 18 Uhr
(am 18.06. und am 20.08. mit der Kuratorin Angelika Fitz)



Konzept: Angelika Fitz, Az W/Dietmar Steiner, Linz09/Martin Heller
Kuratorin der Ausstellung: Angelika Fitz
Ausstellungsarchitektur: architectos/Heidi Pretterhofer
Ausstellungsgrafik: MVD Austria/Barbara Eisenköck, Michael Rieper, Christine Schmauszer
Kuratorische Assistenz: Christina Nägele
Projektkoordination Az W: Katharina Ritter
Projektkoordination Linz09: Gudrun Wallenböck

Publikation: LINZ TEXAS Eine Stadt mit Beziehungen
© 2008 Springer-Verlag/Wien
HerausgeberInnen: Angelika Fitz, Martin Heller
Graphische Gestaltung: MVD Austria / Michael Rieper, Georg Skerbisch, Christine Schmauszer
dt. und engl. Ausgabe

Presse Az W: Ines Purtauf | Tel.: +43 1 522 31 15-23 | e-mail: purtauf@azw.at
Presse Linz09: Pia Leydolt | Tel.: +43 732 2009-37 | e-mail: pia.leydolt@linz09.at

Subventionsgeber Az W:
Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft, Wien
Geschäftsgruppe Stadtentwicklung und Verkehr, Wien
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Förderer des Az W: Architecture Lounge

Fördergeber Linz09:
Stadt Linz
Land Oberösterreich
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Europäische Union